Verantwortliche Redakteure
Für den politischen Theil:
J. Roeckner. J. V.
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Roeckner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
E. Jubowski,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den Inseratentheil:
O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Sechsundneunzigster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17,
ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief. Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8,
in Gnesen bei S. Chraplewski,
in Meseritz bei Ph. Matthias,
in Wreschen bei J. Jadesohn
u. bei den Inseraten-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank".

Nr. 564.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Donnerstag, 15. August.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1889.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 14. August. S. M. Kreuzerfregatte „Leipzig", Flaggschiff des Chefs des Kreuzergeschwaders, Kontre-Admiral Deinhard, Kommandant Kapitän zur See Plüddemann, ist am 13. August d. J. von Zanzibar nach Kapstadt in See gegangen. — S. M. Kreuzer „Möwe", Kommandant Korvetten-Kapitän Riedel, hat am 13. August d. J. von Zanzibar aus die Heimreise angetreten. — S. M. Kreuzerkorvette „Olga", Kommandant Korvetten-Kapitän Freiherr v. Erhardt, ist am 13. August d. J. in Port Said eingetroffen.

Berlin, 14. August. Die abgelöste Besatzung S. M. Kreuzerkorvette „Carola" ist unter Führung des Kapitän-Lieutenants Hobein mit dem deutschen Reichspostdampfer „Hohenzollern" am 14. August d. J. in Bremerhafen eingetroffen.

Potsdam, 14. August. Kaiser Wilhelm in der Uniform seines österreichischen Husaren-Regiments und der Kaiser Franz Josef in der Uniform seines preußischen Kaiser Franz Garde-Grenadier-Regiments trafen um 5 Uhr Nachmittags mittelst Sonderzuges auf dem festlich geschmückten Bahnhof ein und wurden von der zahlreichen Menschenmenge mit enthusiastischen Zurufen begrüßt. Die Herrschaften begaben sich vom Bahnhof aus durch die festlich geschmückten Straßen der Stadt nach der Friedenskirche. Bei dem Betreten derselben überreichte der Hofprediger Dr. Windel dem Kaiser Franz Josef einen prachtvollen Kranz aus Rosen und Lorbeeren; worauf sich beide Majestäten in die Grabkapelle des hochseligen Kaisers Friedrich begaben. Kaiser Franz Josef legte den Kranz am Sarge des Kaisers Friedrich nieder. Darauf besichtigten die Majestäten den Neubau des Mausoleums und begaben sich nach dem Neuen Palais, von wo aus die Fahrt nach Babelsberg angetreten werden soll. Soweit verlautet, beabsichtigen Kaiser Wilhelm und Kaiser Franz Josef morgen früh um 5 Uhr im Potsdamer Wildpark zu pürschen.

Potsdam, 15. August. Bei der Ankunft in Babelsberg wurden die Majestäten von der Kaiserin Augusta auf der Treppe empfangen und herzlich begrüßt. Beim Diner saß Kaiser Franz Josef zwischen dem Kaiser Wilhelm und der Kaiserin Augusta Viktoria. Die Kaiserin Augusta selbst nahm am Diner nicht Theil, sie hielt aber nach dem Diner Cercle. Die Herrschaften kehrten nach Berlin um 8 Uhr zurück.

Homburg v. d. H., 14. August. Der Prinz von Wales traf heute Abend hier ein und wurde am Bahnhofe von den Prinzessinnen Viktoria, Sophie und Margarethe von Preußen, dem Kronprinzen von Griechenland und dem Herzog von Cambridge empfangen.

Baden-Baden, 14. August. Zu Ehren des Schah von Persien fand gestern Abend im großherzoglichen Schlosse ein Galadiner statt. Der Großherzog brachte einen Toast auf den Schah aus, welchen dieser in persischer Sprache mit einem Toast auf das Wohl des Großherzogs und dessen Familie, sowie auf das Badische Land und ganz Deutschland erwiderte. Der Toast wurde vom persischen Gesandten alsbald in französischer Sprache wiederholt. Dem Diner folgte ein großes Feuerwerk. Heute fuhr der Großherzog mit dem Schah nach Schwetzingen und Heidelberg zum Besuche von Park und Schloß. Abends ist im Theater Festvorstellung.

Wien, 14. August. Wie das „Fremdenblatt", heben auch die meisten anderen Morgenblätter den besonders herzlichen Ton der beiden kaiserlichen Trinksprüche hervor und die in lapidarischer Kürze enthaltene wiederholte feierliche Verkündigung des Friedensprogramms, was nicht oft und nicht eindringlich genug geschehen könne.

Pest, 14. August. Die gesammte Presse hebt die weittragende politische Bedeutung der Berliner Kaisertoaste hervor, die weit entfernt von jeder Herausforderung, die feste Entschlossenheit kundgeben, den Frieden zu wahren. Auch die oppositionelle Presse erklärt, die Opposition halte an der Allianz ebenso fest wie die Räthe der Krone.

Paris, 14. August. Der oberste Gerichtshof verurtheilte Boulanger, Dillon und Rochefort zur Deportation nach einem befestigten Ort. Ferner erklärte der Gerichtshof Boulanger auch der Veruntreuung und der Unterschlagung öffentlicher Gelder, und zwar mit Ausschließung von mildernden Umständen, schuldig. Der Gerichtshof hob nach dem Aussprechen der gegen Boulanger, Dillon und Rochefort erkannten Strafe die geheime Sitzung auf, um den Wortlaut des Urtheilsspruches abzufassen, welcher in der geheimen Sitzung beschlossen und sodann in der öffentlichen Sitzung verlesen werden wird. In einer heute Nachmittag vor der Sitzung des obersten Gerichtshofes stattgehabten Versammlung der republikanischen Gruppen des Senats wurde beschlossen, die Regierung aufzufordern, dem Urtheilsspruch des obersten Gerichtshofes nach der Auflösung desselben Achtung zu verschaffen, ferner die Aufmerksamkeit der Regierung auf den gewichtigen Umstand zu lenken, daß einige Minister gegenwärtig abwesend seien, und um Maßregeln gegen die durch die boulangistische Propaganda kompromittirten Beamten zu bitten. — Der Kriegsminister Freycinet ist heute Vormittag hierher zurückgekehrt.

Paris, 14. August. Sitzung des Obersten Gerichtshofes. In der Vormittagssitzung erklärte der Gerichtshof Dillon und Rochefort der Theilnahme an dem Attentat schuldig und sprach sich mit 100 gegen 97 Stimmen dahin aus, daß die Vorgänge im Dezember 1887 bei Gelegenheit der Präsidentenkrisis nicht als Attentat anzusehen seien. Der Gerichtshof ging sodann auf die Frage wegen der Veruntreung öffentlicher Gelder über. General Campenon hielt die darauf bezüglichen Thatsachen für vollständig festgestellt. Roger und Margaine behaupteten, daß der oberste Gerichtshof in Bezug auf diesen Punkt nicht kompetent sei und die Angelegenheit vor ein Kriegsgericht gehöre. Die Sitzung wurde sodann bis 2 Uhr vertagt.

Paris, 15. August. In der gestern Abend abgehaltenen öffentlichen Sitzung des obersten Gerichtshofs verlas der Präsident den umfangreichen Urtheilsspruch, durch welchen Boulanger, Dillon und Rochefort zur Deportation nach einem befestigten Ort und zu den Kosten verurtheilt werden. Darauf wurde die Sitzung aufgehoben.

London, 14. August. Unterhaus. Bei der Spezialberathung der Zehnten-Bill kündigte Webster an, bei den allerseits laut werdenden Einwänden wolle die Regierung die Vorlage dahin abändern, daß der Grundbesitzer statt des Pächters für die Zahlung des Zehnten verantwortlich sein solle. Harcourt beantragte die Vertagung der Debatte, damit das Haus vor der Weiterberathung von dem Wortlaut der beabsichtigten Abänderung der Bill Kenntniß nehmen könne. Mit Genehmigung der Regierung wurde hierauf die Debatte vertagt.

Spezia, 15. August. Der König wohnte gestern mit dem Kronprinzen, dem Herzog von Genua und dem Marineminister dem Manöver bei, bei welchem von acht Torpedobooten ein Angriff auf die Panzerschiffe „Italia" und „Lepanto" unternommen, sodann von 750 Mann eine Landung an der Küste des Golfes ausgeführt wurde. Der König gab seiner Befriedigung über das Manöver in einem Tagesbefehle Ausdruck. Hierauf besuchte er das Arbeiterviertel, wo er lebhaft begrüßt wurde. Heute früh wird der König an Bord der Yacht „Savoia", von einem Escadre geleitet, abreisen.

Rom, 15. August. Der „Osservatore Romano" dementirt die Nachricht, daß der Papst der katholischen Presse Bayerns die Weisung gegeben habe, die Tripelallianz zu bekämpfen. Ebenso werden die neuerlichen Gerüchte von einer Erkrankung des Papstes richtig gestellt. — Das „Amtsblatt" veröffentlicht ein Dekret, welches das italienische Konsulat in Wien aufhebt.

Belgrad, 14. August. Der heutige Geburtstag des Königs Alexander ist festlich begangen worden. Nach der kirchlichen Feier fand der Empfang des diplomatischen Korps statt. Der erste der von den auswärtigen Monarchen übermittelten Glückwünsche kam von dem Kaiser Franz Josef durch eine telegraphische Depesche aus Berlin.

London, 14. August. Der Union-Dampfer „Trojan" ist heute von Madeira auf der Ausreise abgegangen.

Lokales

Posen, 15. August.

8. **Der Ehrentag der Schlacht bei Wörth**, an welchem das hiesige Infanterie-Regiment Graf Kirchbach 1. Niederschlesisches Nr. 46 bekanntlich hervorragenden Antheil genommen hat, wurde gestern von demselben festlich begangen. Die Verspätung der Feier hatte ihren Grund in der schon früher mitgetheilten Festlichkeit des Regiments Graf Kleist v. Nollendorf 1. Westpreußisches Nr. 6, welche am 6. August begangen wurde. Nachmittags gegen 5 Uhr versammelten sich die Bataillone des Regiments Graf Kirchbach auf den festlich mit Fahnen, Blumen und Guirlanden geschmückten Turnplätzen im Fort Winiary. Die Bataillonskommandeure hielten vor Eintritt in die eigentliche Feier eine Ansprache an die versammelten Offiziere und Mannschaften, in welcher sie der Bedeutung des Tages gedachten, an welchem das Regiment im Jahre 1870 unter den Augen des damaligen Kronprinzen nachmaligen Kaiser Friedrichs III. gefochten und gesiegt, an welchem es den Verlust vieler tapferer Kameraden zu beklagen hatte, an welchem 15 Offiziere, 33 Unteroffiziere und mehr als 300 Mann den Heldentod fanden. Die Ansprache endigte mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf den Kaiser. Nunmehr wurde zur eigentlichen Festfeier geschritten. Gesang, Vorträge und Turnkunststücke wechselten mit kleinen Lustspielen und lebenden Bildern ab. Die Arrangements waren allseitig ganz vorzüglich getroffen und die Leistungen der Leute zum Theil überraschend. Lebhafter Beifall der Zuschauer belohnte denn auch die Bemühungen der Künstler. Nach Schluß der programmmäßigen Aufführungen nahmen die Mannschaften an den aufgeschlagenen Tischen Platz und wurden hier bewirthet. Die anwesenden Offiziere und Gäste begaben sich mit ihren Damen in das Offizierkasino, woselbst ein gemeinsames Souper arrangirt war. Leider hatte der heftige Regen dem Gartenvergnügen ein schnelles Ende bereitet und mußten die Mannschaften daher in den Kasernenstuben die Feier beschließen.

d. **Zum Hauskaplan des Erzbischofs D. Dinder** ist an Stelle des Geistlichen Mojzykiewicz, welchem das Pfarramt in Priment verliehen worden ist, der Geistliche Janicki ernannt worden. Wie der „Goniec Wielk." mittheilt, ist der neue Hauskaplan bereits durch den Domherrn Jedzink eingeführt.

Aus der Provinz Posen
und den Nachbarprovinzen.

♂ **Rawitsch**, 14. August. [Verhaftung eines Mörders.] Soeben wurde der Häuslerssohn Kaczmarek aus Szkaradowo, welcher bei einem hiesigen Besitzer in Diensten steht, verhaftet. Derselbe hat eingestanden, vor drei Jahren in Gemeinschaft mit einem gewissen Trzeciak aus Jutroschin den Haushälter Szalkowski hierselbst ermordet und beraubt zu haben. Die beiden Verbrecher hatten nach verübter Mordthat das Bett des Szalkowski in Brand gesteckt, um die Entdeckung ihrer Unthat zu verhindern. Durch Zufall wurden die Hausbewohner auf den Brand aufmerksam. Der Leichnam wurde verkohlt im Bette aufgefunden. Dem Szalkowski waren die Taschenuhr und etwa 20 Mark baares Geld geraubt worden. Die Taschenuhr wurde an den Verbrechern zum Verräther. In der Stadt herrscht große Aufregung. Die Verhaftung des Trzeciak ist angeordnet worden; derselbe wird gleichfalls hierher überführt.

Aus dem Gerichtssaal.

d. **Posen**, 13. August. Nachdem erst vor einiger Zeit die Strafkammer des hiesigen Landgerichts einen Lehrer aus der Provinz wegen Mißhandlung eines Schülers, die den Tod des letzteren zur Folge gehabt, zu einjähriger Gefängnißstrafe verurtheilt hatte, ist gestern aufs Neue, wie der „Dziennik Pozn." mittheilt, ein Lehrer, Namens Wohlgemuth aus Zalasewo, wegen Mißhandlung von drei Schulkindern (sämmtlich Mädchen) zu 70 Mark Geldstrafe verurtheilt worden.

Angekommene Fremde.

Posen, 15. August.

Mylius' Hotel de Dresde. Oberstlieut. im Ostpr. Fuß-Art.-Regt. Nr. 1 Laube aus Königsberg, die Rittergutsbesitzer v. Nathusius-Ludom aus Rudolstadt, Frau Maihes aus Jankowice, Kabale aus Schwiba, Fabrikant C. Werner aus Holland, die Kaufleute J. Schmidt aus Berlin, Georg Rothenberg aus Frankfurt, A. Rosenfelder und Th. Löwensohn aus Fürth, F. Witzleben aus Leipzig, M. Rehberger aus Berlin.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Die Rittergutsbesitzer Gebr. v. Unrug aus Lubiatówko, Rittmeister Jouanne aus Malinie, Plescher aus Tarnowo, Landwirth C. Gabriel aus Motzlewo, Frau Dr. Pabst aus Mogilno, Buchhändler Georg Lissa aus Berlin, die Kaufleute C. Giersberg, Julius Cohn, Franz Schmidt, G. Peters und L. Friedländer aus Berlin, A. Jünemann aus Barmen, S. Singer und Heinrich Waldmann aus Breslau, W Schloß aus Aachen, L. Lewin aus Strelno, A. Eschrich aus Limbach, C. Eisenstädt aus Koschlau, Leopold Peritz aus Warschau.

Stern's Hotel de l'Europe. Rechnungsrath Wenzel aus Hannover, Sekretär Koebisch aus Oberhausen, Gutsbesitzer Thomas aus Neuendorf, Ziegeleibesitzer Jaedicke aus Ketzin, die Kaufleute Wachenheimer aus Frankfurt a. Main, Riesbeck aus Chemnitz und Zieschner aus Magdeburg.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Graf Szembek aus Siemianice, v. Skarzynski aus Miedzianowo, Güterdirektor Moeller aus Charlottenburg, die Kaufleute Mukulowski aus Krakau, Wendkowski aus Ostrowo, Binkowski aus Rußland, Koch aus Berlin, Goczkowski aus Wilno, Schneider aus Dresden.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause". Die Kaufleute D. Wandel mit Frau aus Berlin, J. Schlome aus Janowitz, Georg Crobloff aus Berlin, Max Erdleben aus Glogau, Büchsenmacher Wilhelm Dickert aus Glogau, Artisten Familie Egidie aus Königsberg, die Lehrer Müller aus Coslin, Zimmer aus Schroda, Frl. Balzrek mit Schwester aus Samter, Stud. der Agronomie Kasim. Walerski aus Czetpero, Kulturtechniker Otto Klotzel aus Jarotschin, Fabrikant P. Olzewsky aus Berlin.

Arndt's Hotel früher Scharffenberg. Die Kaufleute Otto Pohlmeyer aus Berlin, Paul Wendel aus Breslau, Bruno Kaufmann aus Berlin, Sieg. Rosenbusch aus Würzburg, Otto Saffe aus Landsberg a. W., Buchhändler Ernst Keller aus Gera.

Keilers Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute D. Lewicki und L. Raszanowicz aus Rußland, Landwirth A. Bossak aus Siernice.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus" vormals Langner's Hotel. Die Kaufleute Paul Schulz und Gotthold Loewen aus Berlin, Max Kühn aus Samter, Subdirektor Franz Güsow aus Berlin, die Verkäuferinnen Frl. Röschen Motteck aus Samter, Frl. Bertha Kendziorek aus Gorka, Selma Hessel aus Berlin.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Ernst Fretzdorff aus Stettin, Alb. G. Krueger aus Barmen, Louis Silbermann, Bernh. Lesser und S. Gimkiewicz aus Berlin, die Tuchfabrikanten A. Schrader und Fr. Hannasky aus Forst, Vers.-Inspektor Sarganek aus Berlin.

Fraese's Hotel „Bellevue". Erzieherin Thiry aus Luxemburg, Stud. techn. Reymond aus Chemnitz, Revisor Kirtz aus Wittenberg, die Kaufleute Meyer aus Brandenburg, Steinleitner aus Nürnberg, Krainer aus Goslar, Klinsmann aus Halle, Oczipka mit Schwester aus Ostrowo, Buckirch aus Greiffenberg i. Schl.

Wetterprognose
für Freitag den 16. August 1889,
auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

Hamburg, den 15. August. Veränderlich, wolkig, sonnig, abwechselnd bedeckt und Regen, lebhafte, böige Winde, Temperatur wenig verändert. Strichweise Gewitter.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im August.

Datum. Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz in mm 66 m Seehöhe	Wind.	Wetter.	Temp. i Cels. Grad.
14. Nachm. 2	752,2	W frisch	trübe	+17,4
14. Abnds. 9	751,4	W schwach	heiter [1])	+14,2
15. Morgs. 7	749,9	SW mäßig	bedeckt	+12,6

[1]) Vor- und Nachmittags Regen.

Am 14. August Wärme-Maximum + 18°0 Cels.
Am 14. " Wärme-Minimum + 11°6 "

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 14. August Morgens 1,82 Meter.
" " 14. " Mittags 1,82 "
" " 15. " Morgens 1,80 "

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Köln, 14. August. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 19,00, do. fremder loco 21,00 do. per November 19,30, per März 19,75. Roggen hiesiger loco 15,50, fremder loco 17,00, per November 16,05, per März 16,45. Hafer hiesiger loco 16,25, fremder 15,75. Rüböl loco 70,50, per Oktober 66,50, Mai 1890 63,40.

Bremen, 14. August. Petroleum (Schlussbericht) niedriger, loco Standard white 7,15 Br.

Norddeutsche Wollkämmerei 228 Gd.

Hamburg, 14. August. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 180—190. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 150—155, do. neuer 162—168, russisch. loco ruhig, 108—112. Hafer ruhig. Gerste still. Rüböl, unverz., fest, loco $67^{1}/_{2}$. Spiritus still, per Aug.-Sept. $23^{1}/_{4}$ Br., per September-Oktober $23^{1}/_{2}$ Br., Oktober-November $23^{1}/_{2}$ Br., per Novbr.-Dezbr. $23^{1}/_{4}$ Br. — Kaffee fest, Umsatz 5500 Sack. Petroleum matt. Standard white loco 7,10 Br., — Gd., per September-Dezember 7,25 Br., 7,15 Gd. Wetter: Regen, windig.

Hamburg, 14. August. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per August 18,70, per Dezember $14,82^{1}/_{2}$, per Februar $14,82^{1}/_{2}$, per Mai 14,90. — Fest.

Hamburg, 14. August. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per August 77, per Septbr. 77, per Dezember $76^{3}/_{4}$, per März 1890 $76^{1}/_{2}$. — Behauptet.

Wien, 14. August. Weizen per Herbst 8,67 Gd., 8,72 Br., per Frühjahr 9,28 Gd., 9,33 Br. Roggen per Herbst 7,11 Gd., 7,16 Br. Mais per Juli 5,40 Gd., 5,45 Br., per Sept.-October 5,50 Gd., 5,55 Br. Hafer per Herbst 6,65 Gd., 6,70 Br., per Frühjahr — Gd., — Br.

Pest, 14. Aug. Produktenmarkt. Weizen loco weichend, per Herbst 8,44 Gd., 8,45 Br., per Frühjahr 1890 9,01 Gd., 9,03 Br. Hafer per Herbst 6,21 Gd., 6,23 Br. Mais per August-September 5,00 Gd., 5,02 Br., per Mai-Juni 1890 5,57 Gd., 5,58 Br. Kohlraps per August-September $19^{1}/_{4}$ a $19^{3}/_{4}$. Wetter: Bedeckt.

Paris, 14. August. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen fest, per August 22,50, per September 22,80, per September - December 23,10, per November-Febr. 23,40. Roggen ruhig, per August 13,75, per November-Februar 14,25. — Mehl fest, per August 54,00, per September 53,80, per September-Dezember 53,75, per Novbr.-Februar 53,75. — Rüböl fest, per August 66,25, per September 66,25, per Septbr.-Dezbr. 67,00, per Januar-April 67,25. Spiritus ruhig, per August 39,75, per September 40,50, per Septbr.-Dezemb. 40,75, per Januar-April 41,25. Wetter: Schön.

Paris, 14. August. Rohzucker 88% (Schlussbericht) fest, loco 48,00. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogramm per August 60,50, per September 45,60, per Oktober-Januar 40,30, per Januar-April 40,10.

Havre, 14. August. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss unverändert.

Rio 4000 Sack, Santos 6000 Sack, Recettes für gestern.

Havre, 14. August. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co Kaffee good average Santos per September 94,00, per Dezember 94,50, per März 94,50. Kaum behauptet.

Amsterdam, 14. August. Java-Kaffee good ordinary $52^{1}/_{2}$.

Amsterdam, 14. August. Bancazinn $54^{3}/_{4}$.

Amsterdam, 14. August. (Getreidemarkt.) Weizen auf Termine unverändert, per November 201, per März 206. Roggen loco niedriger, auf Termine still, per Oktober 133, per März 138 a 139. — Raps per Herbst —. Rüböl loco $34^{1}/_{2}$, per Herbst $32^{3}/_{8}$, per Mai $32^{3}/_{8}$.

Antwerpen, 14. August. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco $18^{1}/_{8}$ bez. und Br., per August $18^{1}/_{8}$ Br., per September $18^{1}/_{8}$, per September-Dezember $18^{1}/_{8}$ Br. Weichend.

London, 14. August. Getreidemarkt. (Schlussbericht.) Fremde Zufehren seit letztem Montag: Weizen 30 180, Gerste 5640, Hafer 44 390 Qrts.

Weizen ruhig, unverändert, Mehl stetig, Mais und Gerste träge, Hafer schwächer.

London, 14. August. 96pCt. Javazucker 22 träge, Rübenrohzucker neue Ernte per Oktober $15^{3}/_{8}$, fest.

London, 14. August. Chili-Kupfer 43, per 3 Monat $42^{1}/_{2}$.

Glasgow, 14. August. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 45 sh. 11 d. Ruhig.

Leith, 14. August. Getreidemarkt. Sämmtliche Artikel ruhig, Preise nom., unverändert.

Liverpool, 14. August. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10 000 Ballen. Fest. Tagesimport — B.

Middl. amerikanische Lieferung: August $6^{13}/_{64}$ Verkäuferpreise, August-September $^{17}/_{64}$ do., Januar-Februar $5^{9}/_{64}$ d. Käuferpreis.

New-York, 14. August. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per Sept. 96. Weizen pr. Dezember $87^{1}/_{4}$.

Newyork, 13. August. Waarenbericht. Baumwolle in New-York $11^{5}/_{16}$, do. in New-Orleans 11. Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,30 Gd., do. in Philadelphia 7,30 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,80, do. Pipe line Certificates per September $95^{1}/_{2}$. Schwach. Schmalz loco 6,70, do. Rohe und Brothers 7,10. Zucker (Fair refining Muscovados) $6^{1}/_{4}$. Mais (New) $44^{1}/_{4}$. Rother Winterweizen loco $88^{1}/_{4}$. Kaffee (Fair Rio.) $18^{5}/_{8}$. Mehl 2 D. 90 C. Getreidefracht 4. Kupfer per Septbr. 11,95 nom. Weizen per August 85, per September 84, per Dezember $86^{3}/_{4}$. Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per September 15,37, per November 15,42.

Der Werth der in der vergangenen Woche ausgeführten Produkte betrug 6 077 025 Doll., gegen 6 764 594 Dollars in der Vorwoche.

Berlin, 15. August. Wetter: Trübe.

Newyork, 14. August. Rother Winterweizen höher, per August 86, per September $85^{1}/_{8}$, per Dezember $87^{7}/_{8}$.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 14. August. (Schluss-Course.) Fest.

Lond. Wechs. 20,457, Pariser do. 81,116, Wiener do. 170,85, Reichsanl. 108,40, Oesterr. Silberr. 72,50, do. Papierr. 71,40, do. 5proz. do. 84,80. do. 4proz. Goldr. 94,00, 1860 Loose 122.40, 4proz. ung. Goldr. 85,10, Italiener 93,80, 1880er Russen 90,50, II. Orientanl. 64,40, III. Orientanl. 64,10, 4proz. Spanier 73,70, Unif. Egypter 91,00, Konvertirte Türken 16,10, 3prozentige portgisische Anleihen 66,60. 5proz. serb. Rente 83,40,[1]) Serb. Tabaksr. 83,40,[1]) 6pr. cons. Mexik. 94,00, Böhm. Westb. $280^{5}/_{8}$, Centr. Pacific. 113,40, Franzosen $189^{1}/_{4}$, Galizier $163^{7}/_{8}$, Gotthardbahn 160,70, Hess. Ludwb. 124,00, Lombarden $100^{1}/_{8}$, Lüb.-Büchener 193,90, Nordwestb. $161^{7}/_{8}$, Unterelb. Pr.-Akt. —, Kreditactien 261, Darmstädt. Bank 165,40, Mitteld. Kreditbank 112,90, Reichsbank 132,70, Disk.-Kommandit 234,50, 5proz. amort. Rum. 96,60[1]), do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 196.

Dresdener Bank 151,30, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 148,90, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 77,80, 4½pCt. Portugiesen 99,10, Siemens Glasindustrie 160,40, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Dux-Bodenbacher —,—, ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwetke Heidelberg —,—, Mecklenburger —, Veloce 145,00, internat. Elektrizittäts-Aktien —,—, Berlin-Wilmersdorfer 125,20.

Privatdiskont $2^{3}/_{8}$ Prozent.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien $261^{1}/_{8}$, Franzosen $189^{1}/_{4}$, Galizier —, Lombarden $100^{1}/_{8}$, Egypter 91,10, Diskonto-Kommandit 234,50, Darmstädter —,—, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—, Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte —,—, Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—.

Wien, 14. August. (Schluss-Course). Anfangs fest und für Banken lebhafter eröffnend, Schluss abgeschwächt.

Oesterr. Papierrente 83,70, do. 5proz. do. 99,60, do. Silberrente 84,90, 4proz. Goldrente 109,80, do. ungar. Goldr. 99,70, 5proz. Papierrente 94,70, 1860er Loose 139,25, Anglo-Aust. 128,30, Länderbank 233,25, Kreditaktien 305,85, Unionbank 226,75, Ung. Kredit 319,00, Wiener Bankverein 109,50, Böhm. Westbahn —,—, Busch. Eisenb. —,—, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 217,50, Elisabeth. —,—, Nordb. 2530,00, Franzosen 221,75, Galizier 192,00, Alp. Montan-Aktien 75,59, Lemberg-Czernowitz 235,00, Lombarden 116,75, Nordwestbahn 189,00, Pardubitzer 168,50, Tramway —,—, Tabakaktien 108,00, Amsterdamer 98,90, Deutsche Plätze 58,45, Lond. Wechsel 119,60, Pariser do. 47,40, Napoleons $9,50^{1}/_{2}$, Marknoten 58,45, Russ. Bankn. $1,23^{3}/_{4}$, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 230,00.

Wien, 14. August. Privatverkehr. Oesterreichische Kreditaktien 306,50, 4% ungar. Goldrente —,—, Galizier —,—, Lombarden —,—, Franzosen —,—, Ungarische Papierrente —,—. Fest, still.

Petersburg, 14. August. Wechsel auf London 96,25, Russ. II. Orientanleihe $98^{3}/_{4}$, do. III. Orientanleihe $98^{3}/_{4}$, do. Anleihe von 84 —,—, do. Bank für auswärtigen Handel 251, Petersburg. Diskonto-Bank 682, Warschauer Diskonto-Bank —, Petersburger internat. Bank 542, Russ. $4^{1}/_{2}$proz. Bodenkreditpfandbriefe 147, Grosse Russ. Eisenbahn 241, Kursk-Kiew-Aktien 301.

Paris, 14. August. (Schluss-Course.) Ruhig.

3proz. amort. Rente $88,97^{1}/_{2}$, 3proz. Rente $85,47^{1}/_{2}$, $4^{1}/_{2}$proz. Anleihe 104,35, italienische 5proz. Rente 92,90, Oesterr. Goldr. $93^{3}/_{4}$, 4proz. ungar. Goldrente $84^{3}/_{8}$, 4proz. Russen de 1880 —,—, 4proz. unifiz. Egypter 454,37, 4proz. Spanier äussere Anleihe $73^{3}/_{8}$, Convert Türken $16,32^{1}/_{2}$, Türkisch. Loose 60,40, 5proz. privil. Türk.-Obligationen 460,00, Franzosen 481,25, Lombarden 251,25, do. Prioritäten 306,00, Banque ottomane 520,00, do. de Paris 735,00, do. d'escompte 512,50, Crédit foncier 1275, do. mobilier 418,75, Meridionalaktien 692,50, Panama-Kanal-Aktien 43,75, do. 5proz. Obligationen 35,00, Rio Tinto Aktien 291,25, Suezkanal Aktien 2266,25, Wechsel auf deutsche Plätze 3 Mt. $122^{7}/_{16}$, do. London, kurz 25,22, Chèques auf London $25,23^{1}/_{2}$, 4proz ussen de 1889 90,25, Compt. d'Escompte 92,00.

London, 14. August. (Schluss-Course.) Ruhig.

Engl. $2^{3}/_{4}$proz. Consols $98^{1}/_{4}$, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente $92^{1}/_{4}$, Lombarden 10, 4proz. Russen von 1889 $90^{1}/_{2}$, Conv. Türken $16^{1}/_{8}$, Oesterr. Silberrente 71, do. Goldrente 93, 4proz. ungarische Goldrente $83^{3}/_{4}$, 4proz. Spanier $73^{1}/_{4}$, 5proz. privil. Egypter $104^{1}/_{8}$, 4proz. unifiz. do. 90, 3proz. garant. do. $102^{1}/_{8}$, 4½proz. egypt. Tributanl. 92, Convert. Mexik. $94^{3}/_{4}$, Ottomanbank $10^{3}/_{4}$, Suezaktien 90, Canada Pacific $62^{7}/_{8}$, De Beers Aktien neue $17^{3}/_{4}$. 6proz. konsolidirte Mexikaner $94^{3}/_{4}$.

New-York, 13. August. (Schluss-Course). Ruhig.

Wechsel auf London (60 Tage) $4,84^{1}/_{2}$, Cable Transfers $4,87^{3}/_{4}$, Wechsel auf Paris (60 Tage) $5,19^{3}/_{8}$, Wechsel auf Berlin (60 Tage) $94^{7}/_{8}$, 4proz. fundirte Anleihe 128, Canadian Pacific-Aktien $60^{3}/_{4}$, Central Pacific do. $35^{1}/_{2}$, Chicago u. North-Western do. $110^{1}/_{2}$, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. $71^{7}/_{8}$, Illinois Cent. do. $116^{1}/_{2}$, Lake Shore-Michig. South do. $104^{1}/_{4}$, Louisville & Nasville do. $69^{3}/_{8}$, N.-Y. Lake Erie & Western do. $27^{7}/_{8}$, N.-Y. Lake Erie, West., und Mort-Bonds $103^{1}/_{2}$, N.-Y., Cent & Hudson River do. $107^{1}/_{8}$, Northern Pacific. Prefered do. $67^{3}/_{8}$, Norfolk & Western Preferred do. $52^{1}/_{2}$, Philadelphia & Reading do. $44^{7}/_{8}$, St. Louis & San Francisco Pref. do. —, Union Pacific do. 62, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. $32^{5}/_{8}$.

Geld leicht, für Regierungsbonds $2^{1}/_{2}$, für andere Sicherheiten ebenfalls $2^{1}/_{2}$ Prozent.

[1]) per comptant.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 14. August. Die Stimmung unserer heutigen Börse war bei ihrer Eröffnung Angesichts der durchweg festen Tendenzsignale von den auswärtigen Plätzen eine im Allgemeinen recht günstige. Die geschäftlichen Transaktionen bewegten sich in regelmässigem Geleise bei gesteigertem Umfang in einzelnen Spielpapieren und die Course hielten sich entweder fest auf ihrem letzten Niveau oder erhoben sich über dasselbe, während Abschwächungen nur in ganz vereinzelten Fällen zu konstatiren waren. Bald darauf suchte die Contremine durch Verbreitung von allerlei Gerüchten, von deren Wiedergabe wir wegen ihrer Unwahrscheinlichkeit absehen, an Terrain zu gewinnen, und es gelang ihr dies auch zeitweise, da sich den Blanko-Abgaben Realisationen zugesellten, denen gegenüber die Kauflust sich mehr zurückzog. Im weiteren Laufe des Verkehrs wurde derselbe ruhig, doch gestaltete sich die Tendenz wieder fester, weil sich Deckungen Geltung verschafften. — Von Bankaktien haben wir als bevorzugt Diskonto-Kommandit und Nationalbank für Deutschland, als schwankend Berliner Handelsgesellschaft und Darmstädter zu nennen. — Inländische Eisenbahnaktien bei mässigen Umsätzen meist besser, nur Ostpreussen auf angeblich ungünstige Verkehrsnachrichten schwach. — Ausländische Transportwerthe still und wenig verändert; Warschau-Wiener auf günstigen Juli-Ausweis belebt und höher im Course. — Montanwerthe lagen überwiegend still und schwach. — Andere Industriepapiere bei ruhigem Geschäftsgange ohne einheitliche Haltung. Dynamit Trust stark schwankend. — Fremde Anleihen fester und in vermehrtem Begehr. — Preussische und Deutsche Fonds, Pfand- und Rentenbriefe, Eisenbahn-Obligationen etc. fest, ruhig. Privatdiskont $2^{1}/_{4}$%.

Produkten-Börse.

Berlin, 14. August. Wind: West. Wetter: Veränderlich.

Wir hatten auch heute einen matten und lustlosen Markt, obwohl die auswärtigen Berichte mehr festen als flauen Inhaltes waren.

Loco-Weizen still. Für Termine verursachte nur mässiges Angebot einen merklichen Preisdruck, weil die neuerdings matteren Course der österreichischen Märkte und die Meldung „schönes Wetter" von London Kauflust nur sporadisch finden liess; als solche in nur unerheblichem Grade herauskam, gestalteten sich Haltung und Preise etwas fester, immerhin schlossen nahe Sichten ½ M., spätere 1 M. niedriger als gestern.

Loco-Roggen ging nur in neuer, inländischer Waare zu behaupteten Preisen wenig um. Auf Termine wirkten Realisationen besonders naher Lieferung ungünstig und den Report ein wenig vergrössernd, indess nahm die Platz-Baisse einen grossen Theil der Offerten zu den gedrückten Preisen auf und dadurch schloss der Markt einigermassen befestigt.

Loco-Hafer wenig verändert. Von Terminen wurde der laufende Monat in Deckung theurer bezahlt, die anderen Sichten dagegen ½ M. billiger verkauft.

Roggenmehl 5 Pf. niedriger. Mais matt. Rüböl bei mässigem Handel preishaltend.

Der Spiritus-Verkehr war auffallend still. Locowaare blieb vernachlässigt und stellte sich dadurch etwas niedriger. Termine haben keine nennenswerthe Veränderung erfahren.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 kg. Loco geschäftslos. Termine niedriger. Loco 184—194 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 189,5 M., per September-Oktober 189,5—189—189,25 bez., per Oktober-November 189,75 bez., per November-Dezember 190,5—190,25—190,5 bez.

Roggen per 1000 kg. Loco matter. Termine matt. Loco 153—162 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 159 M., per September-Oktober 159,5—159,25 bis 159,5 bez., per Oktober-November 161—160,75 bez., per November-Dezember 162—161,75—162,25—162 bez., per April-Mai 165,25—165—165,5 bez.

Gerste per 1000 kg. Still. Grosse und kleine 125—190 Mark nach Qualität. Futtergerste 130—140 M.

Hafer per 1000 kg. Loco Still. Termine laufender Monat höhere, andere Termine niedriger. Loco 154 bis 172 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 155 M., pommerscher und schlesischer mittel bis guter 155—164, feiner 165—170 ab Bahn bez., per diesen Monat 150,5 bis 151 bez., per September-Oktober 145,75—145,5 bez., per Oktober-November 143,5—143,25 bez., per November-Dezember 143,25 bis 143 bez.

Mais per 1000 kg. Loco fest Loco 127—129 Mark nach Qualität.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 160—200 M., Futterwaare 148—158 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine matter. Per September-Oktober 22,2 bez.

Rüböl per 100 kg. mit Fass. Termine behauptet. Per diesen Monat 69,5 M., per September-Oktoberr 63,4—63,6 bez., per Oktober-November 62,6 M., per November-Dezember 62,4 bez., per April-Mai 1890 61,7—61,9 bezahlt.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Matt. Loco ohne Fass 56,3—56,2 bez., per diesen Monat und per August-September 55,3—55,2 bez., per September-Oktober 54,1 bez.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Matt. Gekündigt 170 000 Liter. Kündigungspreis 36 M. Loco ohne Fass 36,8 bez., per diesen Monat und per August-September 36 bez., per September 36,1—36,3—36,2 bez., per September-Oktober 34,6—34,7—34,6 bez., per Oktober-November 33,9—34—33,9 bez., per November-Dezember 33,9 bez., per Januar-Februar 39,9 bez.

Weizenmehl Nr. 00 25,75—23,75, Nr. 0 23,75—21,75 bez. Feine Marken über Notiz bez.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 22,25—21,00, do. feine Marken Nr. 0 und 1 23,25—22,25 bezahlt, Nr. 0 1,50 M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inkl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M., 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M., 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1¼ Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 14.

Amsterdam	2½	8 T.	169,10 bz
London	3	8 T.	20,46 bz
Paris	3	8 T.	81,10 bz
Wien	4½	8 T.	171,10 bz
Petersburg	6	3 W.	210,40 bz
Warschau	6	8 T.	211,00 bz

In Berlin 3. Lombard 4.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,30 G.
20 Francs per Stück	16,30 bz
Gold-Dollars	4,175 G.
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	20,44 G.
Franz. Not. 100 Francs	81,45 bz
Oestr. Noten 100 fl.	171,15 bz
Russ. Noten 100 R.	211,50 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. Rchsanl.	4	108,40 bz G.
do. do.	3½	104,20 B.
Preuss. cons. Anl.	4	107,10 bz G.
do. do.	3½	105,20 bz G.
Staats-Anl. 1850, 52, 53, 62	4	100,00 bz G.
Sts.-Schuld-Sch.	3½	101,10 G.
Berl. Stadt-Obl.	4	102,00 bz G.
do. do. neue	3½	103,50 bz G.
Pfandbriefe: Berliner	5	118,90 G.
do.	4½	112,00 bz
do.	4	107,20 B.
do.	3½	101,80 bz G.
Cntrl. Ldsch.	4	105,25 G.
do. do.	3½	101,70 3⅛ 95,25
Kur- u. Neumrk. neue	3½	103,20 bz
do.	4	
Ostpreuss.	3½	101,70 bz B.
Pommersch.	3½	102,20 bz
do.	4	
Posensche	4	101,60 B.
do.	3½	101,30 B.
Schles. altl.	3½	
do. do.	4	
do. ldsch. Lt. A	3½	101,30 G.
do.	4	
do. Lt. C	4	
do. do. neue	3½	101,60 G.
do. do. I. II.	4	—,— 4½ —,—
Wstp. Ritter.	3½	102,10 bz
do. do. II.	3½	102,10 G.
do. neul. II.	3½	102,10 bz
Rentenbr.: Kur u. Neum.	4	105,75 bz
Pommersch.	4	106,00 G.
Posensche	4	105,50 bz
Preussische	4	105,50 bz
Schlesische	4	105,50 bz
Bad. Eisenb.-Anl.	4	
Bayer. Anleihe	4	106,50 B.
Brem. Anl. 85, 87.	3½	103,00 G.
Hmb. StaatsRent.	3½	103,80 G.
do. do. 1886	3	95,10 B.
do. amort. Anl.	3½	102,80 G.
Sächs. StaatsAnl.	4	
do. Staats-Rnt.	3	97,10 G.
Prss. Präm.-Anl.	3½	169,75 G.
H. Pr.-Sch. 40 T.	—	336,00 bz B.
Bad. Präm.-Anl.	4	146,50 bz
Bayr. Präm.-Anl.	4	147,50 B.
Brnschw. 20 T.-L.	—	107,75 bz
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	142,80 G.
Dess. Präm.-Anl.	3½	137,75 G.
Hamb. 50 T.-L.	3	148,70 B.
Lüb. 50 T.-L.	3½	141,25 G.
Mein. 7 Guld-L.	—	27,70 bz
Oldenb. Loose	3	135,80 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	94,30 kl. 94,75
do. do.	4½	87,90 kl. 87,90
Bukar. Stadt-Anl.	5	96,40 kl. 96,80
Buen. Air. Gold-A.	5	96,25 kl. 96,75
Chines. Anleihe	5½	102,00 bz G.
Dän. Sts.-Anl. 86.	3½	99,30 bz
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	91,20 kl. 91,25
do. do.	4½	100,80 kl. 100,80
do. do.	5	104,90 kl. 104,90
Finnländ. Loose.	—	56,10 bz
Griech. Gold.-A.	5	93,50 bz
Italien. Rente	5	94,10 kl. 94,20
Kopenh. Stadt-A.	3½	98,40 bz
Lissab. St.-A. I. II.	4	86,40 kl. 86,60
Mexikan. Anl.	6	96,10 kl. 98,40
Mosk. Stadt-Anl.	5	62,90 bz B.
Norweg. Hyp-Obl	3½	100,50 G.
do. Conv. A. 88.	3	89,25 bz
Oest. Gold-Rent.	4	93,90 kl. 94,40
do. Papier-Rnt.	4⅕	71,80 B.
do. do.	5	84,90 B.
do. Silb.-Rent.	4⅕	72,50 kl. 73,00
do. 250 Fl. 54.	4	116,90 bz
do. Kred. 100 (58)	—	322,75 bz
do. 1860er L.	5	122,50 G.
do. 1864er L.	—	307,50 bz
Pester Stadt-A.	6	89,90 kl. 90,60
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	63,40 bz
do. Liq.-Pf.-Br.	4	57,50 G.
Portugies. Anl.		
do. 1888	4½	99,00 bz B.
Raab-Graz. Pr.-A.	4	107,00 G.
Röm. Stadt-Anl.	4	97,40 bz
do. II. III. IV. V.	4	91,50 bz G.
Rum. Staats-Anl.	8	—,— kl. 103,20
do. do. Obl.	6	107,25 kl. 107,25
do. fund. Obl.	5	101,50 kl. 102,25
do. do. amort.	5	96,75 kl. 97,10
Rss.-Engl. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	107,40 B.
do. 1862	5	104,70 kl. 104,70
cons. 1871	5	
do. 1872	5	102,30 kl. 102,30
do. 1873	5	
do. 1875	4½	—,— kl. 100,50
do. 1880	4	90,70 bz
do. 1884	5	101,90 kl. 101,90
Russ. Goldrente	6	112,90 G.
do. 1884 stpfl.	5	101,50 bz G.
I. Orient 1877	5	
II. Orient 1878	5	64,60 G.
III. Orient 1879	5	64,40 bz
Nikolai-Obl.	4	91,90 kl. 91,75
Poln. Schatz-O.	4	91,90 kl. 88,60
Präm.-Anl. 1864	5	173,25 G.
do. 1866	5	161,25 G.
Bodenkr.-Pfdbr.	5	102,20 G.
do. neue	4½	96,60 G.
Schwedische	4½	103,00 G.
Schwed. 1886	3½	101,50 bz G.
do 1888	3	90,20 bz
do. Hyp.-Pf.	4½	104,30 B.
Serb. Gold-Pfdb.	5	86,80 bz G.
do. Rente	5	83,50 bz G.
do. do. neue	5	83,30 bz G.
Stockh. Pf. 87	4	101,90 bz
do. St.-Anl. 87.	3½	
SpanischeSchuld	4	
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	16,10 G.
do. do. 88	5	81,00 bz G.
Türk. 400 Frc.-L.	—	69,80 bz
do. Eg. Trib.-Anl.	4½	92,00 kl. 92,00
do. Tabak-Regie	4	
Ung. Gold-Rente	4	85,30 kl. 86,30
do. Gold-Inv.-A.	5	102,40 bz
do. do. do.	4½	100,10 B.
do. Papier-Rnt.	5	80,70 bz
do. Loose	—	
do. Tem-Beg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	107,00 G.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	1⅞	67,60 bz
Altenburg-Zeitz	9 8/15	183,90 bz
Crefelder	5	111,75 bz
Crefeld-Uerdng.	1,3	71,10 bz G.
Dortm.-Ensch.	3½	96,00 bz
Eutin-Lübeck	1	46,10 bz G.
Frankf.-Güterb.	4½	106,60 bz G.
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	239,25 bz
Lübeck-Büch.	7½	193,50 bz
Mainz-Ludwgsh.	4½	123,80 G.
Marienb.-Mlawk.	3	67,10 bz G.
Meckl. Fr. Franz	6¼	164,25 bz G.
Ndrschl.-Märk.	4	102,60 bz
Ostpr. Südbahn.	6	105,30 bz
Saalbahn	0	51,40 bz G.
Stargard-Posen.	4½	105,20 bz
Weimar-Gera	0	25,90 bz
Werrabahn	3	88,40 bz
Albrechtsbahn	1	22,75 G.
Aussig-Teplitz	21 3/7	
Böhm. Nordbahn	7	131,25 bz
do. Westb.	7½	139,40 G.
Brünn. Lokalb.	5½	80,40 bz
Buschtherader	7½	154,75 bz
Canada Pacificb.	3	60,60 bz G.
Dux-Bodenb.	7½	207,00 B.
Galiz. Karl-L.	4	82,00 bz
Graz-Köflach	7	103,75 B.
Kaschau-Od.	4	65,75 G.
Kronpr. Rud.	4½	86,75 G.
Lemberg-Cz.	6¾	100,60 G.
Oesterr.-Franz.	3,70	95,00 bz
do. Lokalb.	4	61,50 bz
do. Nordw.	4½	80,25 G.
do. Lit. B. Elb.	5	93,30 G.
Raab-Oedenb.	1	33,90 bz
Reichenbach-P.	—	
Südöstr. (Lb.)	1	49,80 bz
Tamin-Land	0	3,30 G.
Ungar.-Galiz.	5	81,10 bz
Baltisch. Eisenb.	3	64,10 bz
Donetzbahn	5	94,30 bz
Ivang. Domb.	5	99,25 bz
Kursk-Kiew	—	
Mosco-Brest	3	63,90 bz
Russ. Staatsbahn	—	127,10 bz
do. Südwest	—	75,50 bz
Warsch.-Teresp.	5	
do. Wiener	15	213,50 bz
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotterd.	6 1/10	155,25 bz
Gotthardbahn	6	160,30 bz
Ital. Mittelm.	5 4/5	119,50 bz
Ital. Merid.-Bahn	—	141,50 bz
Lüttich-Lmb.	—	25,10 bz
Lux. Pr. Henri	2	54,90 bz
Schweiz. Centr.	5¾	135,10 bz
do. Nordost	4½	116,00 bz
do. Unionb.	4½	111,75 bz
do. Westb.	0	43,20 bz
Westsicilian.	4,134	76,30 bz G.

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten

Altdm.-Colberg.	4½	115,00 bz
Breslau-Warsch.	2½	70,00 bz
Czakat.-Agr.	5	
Dux-Bodnb. A. B.		
Paul-Neu-Rupp.	—	106,70 bz
Prignitz	—	105,00 G.
Szatmar-Nag.	5½	
Dortmd.-Ensch.	4½	120,25 bz
Marienb.-Mlawk.	5	118,00 bz
Mecklenb. Südb.	4	46,90 bz
Ostpr. Südbahn.	5	120,90 bz B.
Saalbahn	5	118,00 bz G.
Weimar-Gera	3⅛	98,75 bz B.

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Brsl. Schw. Frb. H.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876		
Bresl.-Warsch.	5	
Mz. Ludwh. 68, 69	4	103,75 B.
do. 81	4	
Meckl. Fr. Franz	3½	
Nied.-Märk. III. S.	4	
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4½	103,80 G.
do. Nieders Zwg.	3½	
do. (Starg-Pos.)	4	
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	
Rechte Oderufer	4	
Albrechtsb. gar.	5	87,00 bz B.
Busch. Gold-Obl.	4	
Dux-Bodenb. I.	5	91,00 kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	108,90 G.
do.	4	101,80 G.
Franz-Josefbahn	4	
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	85,60 G.
do. do. 1882	4½	
Kasch.-Oderb. g.	5	87,40 B.
do Gold-Pr. g.	4	98,20 B.
Kronpr. Rudolfb.	4	80,80 G.
do. Salzkammerg	4	101,80 B.
Lemb. Czern. stfr.	4	76,60 G.
do. do. stpfl.	4	69,70 G.
Oest. Stb. alte, g.	3	84,30 bz B.
do. Staats- I. II.	5	
do. Gold-Prior.	4	101,60 B.
do. Lokalbahn.	4½	81,30 G.
do. Nordwestb.	5	92,75 G.
do. NdwB. G.-Pr.	5	108,50 B.
do. Lt. B. Elbth.	5	90,40 B.
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	
Reichenb.-Prior. (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	61,80 bz G.
do. Obligation.	5	102,90 B.
do. Gold-Prior.	5	98,90 B.
Chark.-Asow gar	5	100,00 G.
Chark. Krem. gar.	5	99,60 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	—,— kl. —,—
Jelez-Orel gar.	5	100,00 kl. —,—
Jelez-Woron. g.	5	102,20 kl. —,—
Ivang.-Dombr. g.	4½	95,80 bz G.
Kozlow-Woron.	5	100,29 kl. —,—
Kursk-Chark. g.	5	100,00 kl. —,—
do. Chark. As. (O)	5	96,70 G.
do. (Oblig.) gar.	4	88,40 bz G.
Kursk-Kiew conv	4	90,75 bz B.
Losowo-Sebast.	5	90,90 bz
Mosco-Jaroslaw	5	64,10 G.
do. Kursk gar.	4	85,75 bz G.
do. Rjäsan gar.	4	92,25 bz G.
do. Smolensk g.	5	99,25 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	88,40 bz G.
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	90,60 bz G.
Rjaschk-Morcz. g	5	99,25 G.
Rybinsk-Bolog.	5	90,50 II. 88,00
Schuja-Ivan. gar.	5	99,30 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	90,60 bz G.
Transkaukas. g.	3	71,70 kl. 72,00
Warsch.-Ter. g.	5	100,10 kl. 100,10
Warsch-Wien II.	5	102,20 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	89,00 bz B.
Zarskoe-Selo	5	88,20 B.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	59,60 kl. 59,90
Serb. Hyp.-Obl.	5	83,80 bz
do. Lit. B.	5	83,30 G.
Süd-Ital. Bahn	3	63,10 kl. 63,20
Central-Pacific	6	113,50 G.
Illinois-Eisenb.	4	100,10 B.
Manitoba	4½	100,00 bz G.
Northern Pacific	6	115,70 bz B.
San Louis-Francisco	6	116,10 bz G.
Southern Pacific	6	113,90 bz G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	97,50 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	114,00 bz G.
do. do. II.	3½	112,00 bz
do. do. III. abg.	3½	101,10 G.
do. do. IV. abg.	3½	101,10 G.
do. do. V. abg.	3½	98,50 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	111,50 bz G.
do. do.	4	102,60 bz G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	104,50 B.
do. do. (rz 100)	3½	100,00 bz G.
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	103,50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	135,10 G.
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	112,50 G.
do. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	109,00 B.
do. do. (rz. 115)	4½	115,80 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	111,50 G.
do. do. (rz. 100)	4	103,00 B.
Pr. Centr.-Pf. (rz 110)	5	111,00 G.
do. do. (rz. 110)	4½	110,60 G.
do. do. (rz. 100)	4	101,90 B.
do. do. (rz. 100)	3½	100,50 G.
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	100,70 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	118,10 G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	111,50 G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	103,00 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	100,00 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	101,75 G.
do. do. do.	4	103,00 bz G.
do. do. do.	3½	100,00 bz G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	103,00 G.
do. do. (rz. 100)	3½	100,50 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	103,00 G.
do. do. (rz. 110)	4½	107,50 G.
do. do. (rz. 110)	4	104,50 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,60 G.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3⅔	82,90 bz
Berl. Cassenver.	5⅓	130,50 bz B.
do. Handelsges.	10	176,90 bz G.
do. Maklerver.	10	140,90 bz
do. Prod-Hdbk.	5	299,00 G.
Börsen-Hdlsver.	10½	161,75 bz
Bresl. Disc.-Bk.	6⅓	111,90 bz
do. Wechslerbk.	6	107,50 bz
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	9	164,50 B.
do do. junge	—	159,50 bz
Deutsche Bank	9	171,40 bz G.
do. Genossensch	7½	137,50 bz G.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6½	115,25 G.
Disc.-Command.	12	234,00 bz
Dresdener Bank	9	150,75 j. —,—
Gothaer Grundcreditbank	0	88,25 j. 94,75
Internat. Bank	—	124,50 B.
Königsb. Ver.-Bk	6	108,90 bz
Leipziger Credit	10	199,10 bz G.
Magdeb. Priv.-Bk	4 9/10	
Maklerbank	8	123,60 bz
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	134,40 bz G.
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	105,50 G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	112,80 bz G.
Nationalbk. f. D.	9	142,80 bz G.
Nordd. Grd.-Crd.	0	87,75 bz G.
Oester. Credit-A.	9 1/16	163,60 bz
Petersb. Disc.-Bk	15	176,50 G.
do. Intern. Bk.	12 2/5	140,75 G.
Posen. Prov.-Bk.	5½	116,75 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	6⅓	125,00 bz G.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	9½	150,10 bz G.
do. Hyp.-Akt.	6½	126,00 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	113,50 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	601,00 B.
do. Leihhaus	0	30,40 bz G.
Reichsbank	5,40	132,50 B.
Russische Bank	0	64,00 bz
Schles. Bankver.	7	133,80 bz
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	—	178,50 bz
Anglo Ct. Guano	10	148,10 bz
Bauges. Berl.-Charl.	1	154,75 G.
Bauges. City St.-Pr.	2	88,25 G.
Bauges. Dtsche. Bau	7	118,00 B.
Bauges. Hann. St.-P.	6	113,50 B.
Bauges. Humb.	7	144,90 bz B.
Moabit	6	140,00 bz G.
Passage	3	100,60 bz G.
U. d. Linden	0	41,50 bz B.
Berl. Elektr.-W.	—	164,00 G.
Berl. Lagerhof	0	113,40 bz
do. do. St.-Pr.	10⅓	135,00 bz
Ahrens Br., Mbt.	0	94,50 bz
Berlin. Bock-Br.	5	114,25 bz
Schultheiss-Br.	15	293,00 bz G.
Breslauer Oelw.	5¾	94,10 G.
Deutsche Asph.	3½	91,25 G.
Dynamit Trust	8½	155,00 bz G.
Erdmannsd. Sp.	6	108,00 bz G.
Glauz. Zucker	7½	116,50 bz B.
Gummi Harburg-Wien	—	235,50 bz G.
do. Schwanitz	12	191,00 bz G.
do. Voigt-Winde	6	136,00 bz G.
do. Volpi Schlüt	5	109,50 B.
Hemmoor Cem.	12	169,00 G.
Köhlmann Strk.	12½	
Körbisdf. Zucker	5	116,00 bz G.
Löwe & Co.	15	374,10 G.
Bresl. Linke	9	180,00 et bz B.
do. Hofm.	9	177,50 bz B.
Germ.-Vrz.-Akt.	9	161,50 bz B.
Görlitz cv.	—	170,00 bz G.
Görl. Lüdr.	—	179,10 bz G.
Grusonwrk.	—	279,75 bz
Schwarzkopff	—	295,00 bz G.
Stettin. Vulk.-B.	6	165,50 G.
Sudenburg	16	300,00 B.
Oberschl. Cham.	—	148,25 G.
do. Draht-Ind.	12	
do. Portl.-Cem.	10	133,00 j. 121,50
Oppeln. Cem.-F.	6	122,50 G.
do. (Giesel)	12	145,00 G.
Gr. Berl. Pferdeb	12¼	273,25 G.
Hamb. Pferdeb.	5½	149,25 B.
Potsd. cv. Pfdrb.	7½	146,75 a 56,10
Posen. Sprit-F.	—	101,00 G.
Rositzer Zucker	8½	122,00 bz G.
Schles. Cement.	18½	190,60 bz G.
Stett. Bred. Cem.	15	180,00 bz G.
do. Chamott.	30	386,50 et bz G.
Bergw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	135,50 G.
Berzelius	6½	124,00 bz G.
Bismarckhütte	—	202,00 bz G.
Boch. Gussst.-F.	—	212,60 bz
Donnersmarck	3	70,10 bz G.
Dortm. St.-Pr. A.	—	95,70 bz
Gelsenkirchen	6	151,00 bz
Hibernia	7½	171,00 bz B.
Hörd. St.-Pr.-A.	—	124,50 bz G.
Inowraclaw. Salz	0	55,10 bz G.
König u. Laura	—	140,50 bz G.
Lauchham. cv.	—	158,25 a 120,50
LouiseTief St. Pr.	—	160,00 bz
Oberschl. Bd.	5½	104,75 bz G.
do. Eisen-Ind.	12	196,75 j. 191,75
Redenh. St. Pr.	—	140,60 bz G.
Riebeck. Mont.	11	187,00 bz G.
Schles. Kohlw.	—	60,50 bz G.
do. Zinkhütten	9	173,00 bz G.
do. do. St.-Pr.	9	173,50 bz G.
Stolb. Zk.-H.	2½	67,80 bz G.
do. St.-Pr.	7½	135,50 B.
Tarnowitz cv.	0	29,10 G.
do. do. St.-Pr.	6	98,00 bz G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Comp. (A. Röstel) in Posen.